

P R O T O K O L L

**der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung  
am 29.3.2011 – Sommersemester 2011  
Ort: Aula Uni Campus  
Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien**

Beginn: 13:12 Uhr

Ende: 15:25 Uhr

**TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Oona Kroisleitner begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2011 am 29.3.2011 in der Aula am Uni Campus.

<b>MandatarInnen</b>	<b>Anw/n.anw.</b>	<b>Ersatzmandat.</b>	<b>anw./n.anw.</b>	<b>Stimmübertr.</b>	<b>anw./n.anw.</b>
<b>GRAS</b>					
Flora Eder	anw.				
Patrick Zöchling	anw.				
Maria Clar	anw.	Eva Pentz			
Valentin Pisecky	anw. ab 13:15	Gregor Schamschula			
Johanna Pisecky	anw.	Michaela Heyer			
Bernhard Zöchmeister	anw.	Markus Dröschner			
Janine Wulz	anw.	Laura Allinger			
Mario Memoli	anw.bis 13:35h und ab 14:45 h	Gregor Plieschnig			
Lisa Breit	anw.	Daniel Schamschula			
Katharina Körner	anw.	Selin Naci			
<b>AG</b>					
Claudia Gattringer	anw.ab 13:58h	Anja Schirmer			
Thomas Fussenegger	anw.	Greta Maier			
Katharina Olsacher		Anna-Maria Kriechbaum	anw.		
Mag. Gernot Fritz	anw.ab 13:17h	Sabine Lasinger			
Frank Benda		Florian Ecker	anw.		
Angelika Reiter		Marcella Eder	anw.		

Walter Hatzenbichler	anw.	Florian Kugler			
Dominik Futschik		Greta Maier	anw.		
<b>VSStÖ</b>					
Oona Kroisleitner	anw.	Tamara Handler			
Kathrin Glösel	anw.	Marie Krawagna			
Bernhard Pisecky		Josef Pöcksteiner	anw.		
Agnes Riha		Mag <sup>a</sup> .Natascha Strobl	anw. ab 13:58h		
David Fließner	anw.	Sophie Lojka			
Anna-Angela Libal	anw.	Felicitas Metz			
<b>KSV-LiLi</b>					
Mag. <sup>a</sup> Veronika Helfert	anw.	Barbara Steiner			
<b>Fachschaftsliste</b>					
Eva Schmalhart	anw.bis 14:20h	Markus Fellerer			
<b>JES</b>					
Bernhard Grubmüller		Gerhard Pölsterl		Venzel Czernin	anw.
<b>Referent/Innen</b>					
<b>Wirtschaftsreferat</b>					
Vinzent Rest					
<b>Sozialreferat</b>					
Maria Krawagna					
<b>BiPol</b>					
Sophie Lojka					
<b>Öffentlichkeit</b>					
Lucia Bischof					
<b>Int. Angelegenheiten</b>					
Katharina Körner					
<b>Ausl.Referat</b>					
Bojana Zivanovics					
<b>Frauen u. Genderfragen</b>					
Iris Maria Stromberger					
<b>Organisation, Lehramt</b>					
<b>Int. Kommunikation</b>					
Felicitas Metz					
<b>Kollektiv HomoBiTrans-Referat</b>					
Linda Jannach					
<b>Finanziell und kulturell benachteiligte</b>					

<b>Studierende</b>					
Kathi Hammer					
<b>Alternativreferat</b>					
Lena Drescher					
<b>Kulturreferat</b>					
Lisa Breit					
<b>Sonderprojektausschuss</b>					
Milena Merkač					
<b>Gleichbeh.Aussch.</b>					
Kathrin Glösel					
<b>Finanzausschuss</b>					
Thomas Fussenegger					
<b>Koordinationsausschuss</b>					
Dominik Wurnig					

**Beginn d.Sitzung: 13:12h**

**Ende d. Sitzung: 15:25h**

**Protokoll: Gertrude Ettl**

### **TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Valentin Pisecky/GRAS meldet sich um 13:15 Uhr an.**

Oona Kroisleitner stellt die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass heute kein Livestream ist, da die zuständige Person vom ZID krank ist und es niemanden mitgeteilt hat.

**Mag. Gernot Fritz/Aktionsgemeinschaft meldet sich um 13:17 Uhr an.**

### **TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Abstimmung TOP 2**

**Contra: 0**

**Enthaltungen: 0**

**Prostimmen: 25**

**Antrag 1/TOP 2 einstimmig angenommen.**

TOP 2 wird geschlossen.

### **TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung im WiSe 2010/2011**

**Abstimmung TOP 3**

**Contra: 0**

**Enthaltungen: 1**

**Prostimmen: 24**

**Antrag 2/TOP 3 angenommen.**

TOP 3 wird geschlossen.

### **TOP 4 – Berichte der Vorsitzenden**

**Flora Eder – GRAS**

Treffen mit künftigem Rektor Engl derzeitiger Vizerektor

Das Treffen war am 7. März und ist sehr schnell gegangen. Nachdem klar war, dass er es wird, hat er uns gleich eingeladen zu einem Gespräch. Wir haben besprochen, dass das Vizerektorat vom Unirat bestellt wird. Für den Herrn Engel ist es wichtig, dass der Entwicklungsplan wichtig genommen wird. Da hat er die Punkte Forschung, Lehre und Infrastruktur hervorgehoben, gemeint, die ÖH wird er da mit einbeziehen. Mal schauen, wie viel Unbekanntes und wie viel Realität es dann ist.

Das Rektorat, laut seinen Aussagen, wird sich künftig in Senatssachen einbringen, auch wenn er das nicht so direkt gesagt hat, lief das über Controlling und Finanzierung, wird es stärkere Einflussnahme vom Rektorat geben. Bei den Lehrplänen eben, was wir nicht gut finden.

Bezüglich des Masterstudiums Internationale Entwicklung, das nicht finanziert wird, hat er einmal mehr bestätigt, dass das eine extrem intransparente Entscheidung war, diesen Master nicht zu finanzieren, weil er sich damit eigentlich nicht ausgekannt hatte und kein Konzept hatte.

Er hat uns darauf hingewiesen, dass es im April das Budgetrahmengesetz kommen wird, mit starken Budgetkürzungen für die Uni Wien – u.U. bis zu 10%, wir haben über die Organisationsplan-Evaluierung geredet, die wird wieder einmal länger dauern, zur Zeit ist es für Ende 2012 angesetzt.

Weitere Themen, die wir von uns aus besprochen haben, war das Thema Frauenförderung. Da ist er zwar nicht abgeneigt, aber auch nicht in irgendeiner Weise besonders engagiert. Andererseits zum Thema Barrierefreiheit, wo er sowohl ein offenes Ohr hatte. Genauso wie in Bezug auf den Mittwochsbummel von den Burschenschaffern auf der Unirampe, was er nicht gut findet, dass die dort sind. Genauso in Bezug auf die Umbenennung des Lueger-Ring setzt er sich genauso wie Rektor Winckler dafür ein, dass das bis zum Jubiläum der Uni Wien. Das das bis dorthin in Universitätsring umbenannt wird.

Dann zur konstituierenden Sitzung des Vereins Studibeis – die Sitzung wurde eingeladen von Vinzent und von mir am 23. März 2011 für den 6. April 2011, Generalversammlungskonstituierung um 16.00 Uhr, Vorstandskonstituierung um 17.00 Uhr. Die Einladung erging an die ZBV's und an die, die entsendet wurden vom Koordinationsausschuss und Frauenvollversammlung. Das war bei der Frauenvollversammlung am 21. März 2011 wurde Steffi Bielowski einstimmig gewählt und beim Koordinationsausschuss vom 15. März 2011 wurden Maggie Sperl und Sarah Kanawin in die Generalversammlung für den Koordinationsausschuss gewählt.

### **Veronika Helfert – KSV-LiLi**

#### **Nichteinführung von Masterstudien**

Aufgrund der prekären Budgetsituation und der de facto Kürzung um ca. 10 Prozent, die vermutlich ansteht, hat die Universität, genauer: das Rektorat, beschlossen, diese Kosten durch Einsparungen im Studienangebot zu kompensieren. Genauer betrifft das etwa den Master Mittelalterstudien oder den Master Internationale Entwicklung. Während ersterer ein innovatives neues Studium gewesen wäre, ist zweiterer vor allem der dringend benötigte Master in einem Studienbereich, der immerhin fast 3.000 StudentInnen hat. Nach massiven Protesten seitens der Lehrenden und Studierenden (wie etwa das Frühstück von 200 IE-Studierenden vor dem Rektorat am 24.03.2011), hat das Rektorat Gesprächsbereitschaft unter den Rahmenbedingungen eines billigeren Curriculums und einer späteren Einführung signalisiert. Was also jedenfalls bedeutet, dass im Herbst zahlreiche IE-Studis nach ihrem Bachelorabschluss ohne ein anschließendes Studium dastehen. Weitere Proteste werden folgen.

#### **Schnabl-Termine**

Am **31.01. 2011** hatten wir einen der beiden hier berichteten Termine zusammen mit dem Bildungspolitischen Referat mit Vizerektorin Schnabl. Der dringlichste Punkt war hier die Exmatrikulationen von Studierenden, die ihren Studienbeitrag bzw. öfters ihren ÖH-Beitrag nicht einzahlten. Die besonders prekäre Situation von diesen Studierenden hat uns einige Wochen beschäftigt. Leider konnten wir keine allgemeine Rücknahme der Exmatrikulationen erreichen, was besonders bei Studierenden, deren Aufenthalt in Österreich von einer aufrechten Zulassung abhängig ist, Schwierigkeiten verursachte. Kriterien zur Wieder-Zulassung zum abgebrochenen Studium waren: Fehler beim Bezahlen musste ersichtlich sein (also etwa falscher Betrag etc.), Studium wird nicht (mehr) angeboten (etwa Internationale Entwicklung) oder der Abschluss des Studiums inkl. Diplomprüfung war bis spätestens 30.4.2011 geplant (und machbar). Alle anderen Studierenden werden in die neuen Studienpläne überstellt (wie es ja nach einer freiwilligen Exmatrikulation der Fall ist). Weitere Punkte waren die STEOP (deren Einführung ja nun passiert ist), Service-Angebote der Uni Wien und die Ringvorlesung zum Schwangerschaftsabbruch der ÖH Uni Wien.

Der zweite Termin fand am **01.03. 2011** statt. Dabei ging es vor allem um drei Punkte: MitbelegerInnenschein für die WU, Situation am Institut für Bildungswissenschaften und die leidige Fragen um Zulassung. Bei der Sache mit dem MitbelegerInnenschein ging es darum, dass die WU für dieses Sommersemester einen sogenannten MitbelegerInnenschein von Studierenden der Uni Wien verlangte, der beweisen soll, dass diese Studierenden an der Uni Wien prüfungsaktiv und somit keine Scheinstudis der WU seien. Das hat zunächst einige Probleme verursacht. Das Vorgehen war mit der Uni Wien nicht abgesprochen und dementsprechend haben die Stellen an der Uni auch keine Scheine ausgestellt bzw. die Scheine, die von einzelnen SPLs ausgestellt worden sind, waren der WU zu uneinheitlich. Mittlerweile sollte sich die Situation soweit geklärt haben, dass es Studierenden der Uni Wien

möglich ist, an der WU mitbelegen können. Im Übrigen ist diese Aktion von der WU auch nicht wirklich gesetzlich gedeckt. Schnabl hat darüber hinaus angekündigt, dass es ab dem Wintersemester 2011/12 eine Regelung mit der WU geben soll. Bei der Situation mit den Bildungswissenschaften ging es um Probleme wegen zu weniger Lven für den auslaufenden Diplomstudienplan. Außerdem ist die Zulassungsstelle ein permanentes Problem, das immer wieder Thema ist. Generell gibt es einige prekäre Punkte, über die immer wieder diskutiert wird: Zulassung zu Masterstudien ist teilweise sehr schwierig, Zulassung von Studierenden von nicht-österreichischer Universitäten, Zulassung zu bestimmten Fächern, wie etwa Transkulturelle Kommunikation etc. Die Probleme sind Nichtzulassung, monatelanges Warten auf Bescheide, unhöfliches und willkürliches Vorgehen der einzelnen MitarbeiterInnen. Ein anderes Problem sind die Diplomstudien, von denen die ersten ja bereits dieses Jahr auslaufen. Schnabl und Henzl haben uns zugesichert, dass die Universität Wien in diesem Jahr eine umfangreiche Informationskampagne für die betroffenen Studierenden fahren wird. D.h.: diese Studierenden werden rechtzeitig über alle Fristen informiert, die beachtet werden müssen, um das Studium auch wirklich bis zum finalen Datum abschließen zu können.

## **Oona Kroisleitner – VSStÖ**

### **Wahlkommissionssitzungen und Vorbereitung zur Wahl**

Wir hatten seit der letzten UV-Sitzung vier Wahlkommissionstreffen. Für die kommenden ÖH-Wahlen sind wir da speziell vor zwei Herausforderungen gestellt. Einerseits, dass die Wahl erstmals barrierefrei stattfinden soll, d.h. alle Räumlichkeiten müssen barrierefrei zugänglich sein, aber auch das Menschen mit Sehbeeinträchtigung erstmals mit Schablone wählen. Die Schablonen werden uns vom Ministerium zur Verfügung gestellt, die haben wir jetzt auch schon bestellt und ob dem, dass wir nicht genau wissen wie viele Menschen da wählen gehen werden, die ein Problem haben, haben wir 3.000 Schablonen bestellt, die können auch wieder verwendet werden. Es gibt zwei verschiedene Schablonen, die werden durch Eckenmarkierungen, einen hat eine runde Ecke, eine hat eine eckige Ecke, markiert. Da werden nur Ziffern draufstehen. Einerseits für die Universitätsvertretungslistenwahl, andererseits für die Studienvertretungen, die Studienvertretungen haben glaube ich 20 Nummern draufstehen, damit sich da auch jede Studienvertretung ausgeht, wo noch so viele Leute kandidieren. Die ist in Brailleschrift geschrieben, dazu gibt es eine Art Heft was ein vierseitiges Informationsblatt ist, wo in Brailleschrift und in erhobener Schrift eben die Namen zu den dazugehörigen Nummern nochmal geschrieben sind. Die werden in allen Unterwahlkommissionen aufliegen. Drei Stück wird es für jede UWK geben, falls die verloren werden oder sonstiges. Die werden auch zusätzlich noch bedruckt, da die Wahlhelferinnen die auch lesen können und die nicht verwechseln. Weiters werden alle Wahlkabinen barrierefrei sein, d.h. sie werden tiefer sein und größer. Da hatten wir eine Wahlkommissionssitzung wo wir von einem Mann aus dem Ministerium besucht wurden, der sich um die Barrierefreimachung von Wahlen kümmert. Was noch angedacht ist, ist dass wir schauen, dass wir dieses Blindenleitsystem was in der Uni aufgeklebt ist, zu den Wahllokalen die nicht an den Instituten oder dort wo Studierende gewöhnlich sind, aufkleben werden. Da werden wir schauen, wie sehr das machbar ist. Da werden wir vor allem beim Campus schauen wie man zur Aula hinfinden kann, weil da ja viele Eingänge sind und eine einheitliche Wegbeschreibung da sehr schwierig wird.

Was ein recht großes Problem sein wird, dass während den ÖH Wahltagen in den Festsälen und den Räumlichkeiten rund um die Festsäle eine Veranstaltung des Rektorats stattfinden wird, d.h. wir können dort unsere ganzen UWK aussiedeln und umsiedeln. Das sind uns bis jetzt als einzige Alternative die USI Räumlichkeiten angeboten worden, die wir für recht schrecklich erachten, weil einerseits die Akustik sehr schlecht ist, kein Tageslicht ist und sie irgendwo versteckt sind wo niemand hinfindet. Was die Wahlbeteiligung sicher nicht fördern wird. Da haben wir bis jetzt auch schon einen Brief an den Rektor Winckler geschrieben um darauf aufmerksam zu machen, dass wir damit sehr unzufrieden sind. Die Uni Wien hat uns versichert, dass sie sich noch nach Alternativen umsehen werden. Wir gehen davon aus, dass es „worst case“ wir dort sein werden und schauen wie wir durch Beschilderung, Plakate aufhängen und die Leute auch in die Wahllokale führen können.

Sonst haben wir auf den Wahlkommissionssitzungen noch die Studienvertretungen besprochen, die werden aber noch ein eigener Tagesordnungspunkt sein, die wir heute beschließen werden.

### **Rektoratswahl**

Nach dem öffentlichen Hearing und dem senatsinternen Hearing, von dem wir letztes Mal berichtet haben, hat der Senat einen dreier Vorschlag erstellt, die drei Kandidaten, alles Männer sind in den Unirat eingeladen worden, wo es ein Hearing gab und die Uniratsmitglieder noch alle Fragen stellen konnten die sie so gedrückt haben. Am nächsten Tag, am 4.3.2011 ist dann gewählt worden, und unser momentaner noch Vizerektor Engl ist nicht einstimmig aber gewählt worden.

### **Mario Memoli meldet sich um 13.35 Uhr ab.**

TOP 4 wird geschlossen.

Oona Kroisleitner übergibt die Sitzungsleitung um 13.36 Uhr an Flora Eder.

Flora Eder übernimmt die Sitzungsleitung um 13.36 Uhr und unterbricht die Sitzung für 10 Min.

Flora Eder nimmt um 13.51 Uhr die Sitzung wieder auf und übergibt die Sitzungsleitung an Oona Kroisleitner.

Oona Kroisleitner übernimmt die Sitzungsleitung um 13.51 Uhr

**Flora Eder meldet sich um 13.51 Uhr ab.**

### **TOP 5 – Bericht der Referentinnen**

#### Vinzent Rest – Wirtschaftsreferat

##### Alltäglicher Zahlungsverkehr

Das Wirtschaftsreferat befasst sich mit dem allgemeinen Zahlungsverkehr und arbeitet mit den einzelnen Referaten, Fakultätsvertretungen und Studienrichtungsvertretungen zusammen um diesen bestmöglich abwickeln zu können. In den letzten Monaten wurden dabei mehrere größere Projekte, etwa Verträge betreffend das StudiBeisl oder die Busfahrt zu den Protesten nach Dresden abgerechnet.

##### Bilanz

Die Bilanz wurde Mitte Februar fertig gestellt und an die Kontrollkommission geschickt.

##### StudiBeisl

Der Mietvertrag sowie der Ablösevertrag wurden Ende Februar unterzeichnet, am 1. März fand die Schlüsselübergabe durch den Vormieter statt. Aktuell wird die Bestellung der Geschäftsführung finalisiert und der Umbau geplant.

#### Laurin Rosenberg – Referat für Ausbildung, Fortbildung und Organisation

##### Inskriptionsberatung (7. bis 25. Februar 2011)

Wie auch in den letzten Jahren hat das RAUFO die IB vor dem neuen Semester organisiert. In Zusammenarbeit mit den Studienrichtungsvertretung und den anderen Referaten der ÖH Uni Wien wurden angehende Student\_innen beraten.

##### Asylrechtsworkshop

In Zusammenarbeit mit Asyl in Not, Helping Hands und der Deserteurs- und Flüchtlingsberatung veranstalten wir eine Workshopreihe zum Themenbereich Asyl- und Fremdenrecht. Es gibt mehr als 50 Teilnehmer\_innen.

##### Vorbereitung der ÖH-Wahlen

Ein wichtiger Punkt der letzten (und kommenden) Wochen ist die Vorbereitung und Durchführung der ÖH Wahlen. Das RAUFO unterstützt die Walkommission wo dies notwendig ist.

#### Lucia Bischof – Referat für Öffentlichkeitsarbeit

07122010 ÖH Uni Wien: Regierung beschließt das Ende des freien Hochschulzugangs

Utl.: Änderungsvorschlag zum Universitätsgesetz ist fulminanter Schildbürger\_innenstreik der SPÖVP. =

07122010 ÖH Uni Wien: SPÖ bekommt Unmut der Studierenden zu spüren

Utl.: ÖH Uni Wien unterstützt Besetzung der SPÖ Zentrale in der Löwelstraße

18012011 AVISO ÖH Uni Wien: Stopp den Zugangsbeschränkungen!

Utl.: Flashmob für den offenen Hochschulzugang

18012011 ÖH Uni Wien: Ende des offenen Hochschulzugangs

Utl.: Gesetzesentwurf führt Zugangsbeschränkungen durch die Hintertür ein

20012011 ÖH Uni Wien: Flashmob als Beginn der Proteste gegen Zugangsbeschränkungen

Utl.: Fotos und Informationsplattform jetzt online

26012011 ÖH Uni Wien: Befreiung von Auschwitz jährt sich zum 66. Mal

Utl.: Befreiungs- und Gedenkkundgebung am 27.1. um 18.00 Uhr

28012011 AVISO: Vorstellungspressekonferenz des "Solidaritätskomitees Ousmane"

24012011 Transnationaler Migrant\_innenstreik am 1. März - Kundgebung am Viktor-Adler-Markt (1. März 2011, um 17:00)

Utl.: Proteste für gleiche Rechte, gegen Rassismus und die Novelle des Fremden- und Asylrechts

02032011 ÖH Uni Wien: SPÖVP Koalition bringt weitere Katastrophe für Studierende

Utl.: Beschluss des Nationalrates bringt weitere Zugangsbeschränkungen

04032011 ÖH Uni Wien: Heinz Engl neuer Rektor der Uni Wien

Utl.: Zukünftige Spitze der Uni Wien bekanntes Gesicht

08032011 ÖH Uni Wien: Der Kampf des Feminismus ist noch nicht beendet

Utl.: Es gibt noch immer viel zu tun

16032011 3000 Studierende ohne Masterstudium?

Utl.: Rektorat will Master der Internationalen Entwicklung nicht finanzieren

### **Newsletter**

Der Newsletter im März enthielt folgende Themen:

1. Ringvorlesung: Reproduktion und Kontrolle - Nachfrist der Anmeldung bis 15.03.
2. Meldung zur Fortsetzung des Studiums im Sommersemester 2011
3. Semesterstart@Aula
4. Rahmenprogramm Semesterstart@Aula
5. Studienreise der ÖH Uni Wien nach Auschwitz und Krakau
6. Eltern-Kind-Cafe

Der Newsletter im Februar enthielt folgende Themen:

1. Ringvorlesung: Reproduktion und Kontrolle - Schwangerschaftsabbruch und
2. Fristenregelung in Österreich
3. AusschlussBasta!
4. Meldung zur Fortsetzung des Studiums im Sommersemester 2011
5. Studienreise der ÖH Uni Wien nach Auschwitz und Krakau
6. Wissenschaftliche Schreibwerkstätten und Diplomand\_innencoaching der
7. Frauen\*projekte Anmeldungsstart fürs Sommersemester 2011
8. Tagung: Gedächtnis-Verlust?
9. ÖH UNI WIEN-Topf zur Förderung feministischer/queerer Nachwuchswissenschaftler\*innen

Der Newsletter im Jänner enthielt folgende Themen:

1. HEARING ZUR REKTORATSWAHL
2. GEDENK- UND BEFREIUNGSKUNDGEBUNG
3. BARRIEREFREIHEIT
4. ANTIATIONALE DEMO zum WKR-Ball 2011
5. INSKRIPTIONSBERATUNG der ÖH Uni Wien
6. BERATUNGSZEITEN der ÖH Uni Wien
7. DRESDEN NAZIFREI

### **Druckwerke**

Außerdem wurden folgende Materialien produziert:

Folder, Flyer, Pickerl und Plakate „unbeschränkt studieren“

Semesterstart@Aula Plakate

Ringvorlesung Plakate (selbst produziert)

Kopierpickerl

Mensapickerl

Plakat für die Inskriptionsberatung

### **Unique**

Seit der letzten UV-Sitzung im Dezember sind fünf Ausgaben der Unique erschienen. Der Schwerpunkt im Jänner beschäftigte sich mit Heteronormativität, der im Februar mit Kunst und Gesellschaftskritik. Die Ausgabe im März hingegen mit Subjektbegriffen. Die aktuelle Ausgabe zu Barrierefreiheit befindet sich in Produktion.

**Claudia Gattringer/AktionsGemeinschaft meldet sich um 13.58 Uhr an.**

**Natascha Strobl/VSSStÖ meldet sich um 13.58 Uhr an.**

Katharina Körner –Referat für Internationales

### **Beratung von StudentInnen:**

Wie immer beraten wir StudentInnen zu verschiedenen Austauschprogrammen, sowie andere Anliegen rund um Auslandsemester, persönlich während unseren Journdienstzeiten, telefonisch und per mail.

Unser Journdienst findet im Sommersemester 2011 immer montags statt.

Außerdem kümmern wir uns über die Aktualisierung der Homepage.

### **HOMIES-Projekt:**

Ein wichtiger Schwerpunkt ist weiterhin die Betreuung des Homies Projekts.

- Seit Februar haben wir eine neue Homepage, die wir regelmäßig verbessern und aktualisieren
- Wir haben ein neues Logo entworfen
- Welcome-Day: Am 2.März veranstalteten wir eine Welcome-Party, bei der sich einige Homies und Incomings kennenlernen konnten

## Lisa Breit - Kulturreferat

### Kooperationen:

Kooperation mit „**Lyrik im März**“: Lyriklesung zum Thema „Glück und Glas“. Stattgefunden am 14. März, in der Aula am Campus

Kooperation mit „**Für die Freiheit des Wortes**“: im Gedenken an die Bücherverbrennung der Nationalsozialisten 1933 und anlässlich des Internationalen Tages der Pressefreiheit und Tages der Freiheit des Wortes ohne Zensur am 3. Mai. Am 8. Juni, um 19.00, HS 41

Eigene Veranstaltungen: „**Club der anonymen SchlemmerInnen lädt zum gymnastischen Textbuffet**“

Essstörungen sind und werden immer mehr zentrales Thema. Sie sind Zeichen unserer Zeit, bedrohlich, verführerisch, allgegenwärtig. Vier SchauspielerInnen setzen sich daher in einer einstündigen Lesung kritisch und ironisch, humorvoll und ernst mit all den Spielformen von Essen und Nicht-Essen, Selbstliebe, Körperkult und Körperwahn auseinander. Stattgefunden am 12. Jänner, NIGII und 28. Februar, NIGIII

Schreibworkshop „**Sprache und Kunst**“

TeilnehmerInnen erarbeiten auf der Basis von Zugängen aus der Fotokunst, Bildenden Kunst, Klangkunst, etc. Texte, die anschließend in ausführlichen Text-Gesprächen genauer analysiert werden.

Am 21. Juni, 10.00 – 18.00, im Besprechungszimmer der UV

Sonstiges:

### **Aktuelle Journaldienstzeiten:**

Mittwoch: 14.30 bis 16.30 und 17.30 bis 19.00

### **regelmäßiger Newsletter:**

Anmeldung auf: <http://www.oeh.univie.ac.at/kultur.html>

## Oona Kroisleitner

### Antrag 3

Rederecht für Julian Bruns für den Bericht des AusländerInnenreferates.

Abstimmung Antrag 3:

### **Abstimmung Antrag 3**

**Contra: 0**

**Enthaltungen: 0**

**Prostimmen: 25**

**Antrag 3 einstimmig angenommen.**

## Julian Bruns – AusländerInnenreferat

Das neue Semester begann für das AusländerInnenreferat mit der Inskriptionsberatung vom 14. - 25. Februar. Der Zuspruch der ausländischen Studierenden war recht groß. Es ging dabei vor allem um Fragen bezüglich der Zulassung und des Studiums wie z.B. die Anrechnung von Abschlüssen. Aber auch bei Alltagsproblemen wie z.B. bei einer Studentin, der der Rauswurf aus dem Studiheim drohte, konnten wir helfen. Vom 3. - 6. März waren wir gemeinsam mit dem Sozialreferat bei der BeSt zugegen und konnten auch dort einigen zukünftigen Studierenden mit wichtigen Informationen helfen. Weiter ging es am 15. und 16. März bei Semesterstart@Aula. Auch hier zeigte sich, dass die Anwesenheit unseres Referats sehr hilfreich war.

Im Laufe der letzten Monate häuften sich Fälle, in denen ausländische Studierende Probleme bei der Verlängerung ihres Studierendenvisums hatten. Dies liegt u.a. an Verschärfungen der Richtlinien des Magistrats 35, aber auch an Versäumnissen seitens der Uni. Dabei gerieten zwei Studierende sogar in so große Probleme, dass ihnen die Schubhaft bzw. Abschiebung drohte. Gemeinsam mit dem Vorsitz-Team konnten wir die Studierenden mit rechtlichem Beistand und unserem Wissen unterstützen, sodass ihre Situation zum Positiven gewendet werden konnte.

Die Arbeit im Vierer-Team hat sich als sehr gut und produktiv erwiesen. Durch die zusätzliche Person sind wir flexibler geworden und verfügen über noch mehr Kompetenz, was sich auch positiv auf unseren Journaldienst auswirkt. Neue Ideen und Überlegungen konnten so rascher entwickelt und umgesetzt werden.

## Marie Krawagna – Sozialreferat

1. Das Sozialreferat hat mit seinen BeraterInnen, dem Zivildienstberater und dem AusländerInnenreferat an der Best 2011 in der Stadthalle teilgenommen. Es wurden viele SchülerInnen und Studierende beraten und das Mensa- und Kopierpickerl der ÖH an die Studierenden ausgegeben.



2. Ebenfalls im März hat die von Sozialreferat organisierte Sozialmesse namens Semesterstart@Aula an der Universität Wien stattgefunden. Hier wurden ebenso Studierende und Erstsemestrige vom Sozialreferat, dem Bildungspolitischen Referat, dem AusländerInnenreferat und dem Zivildienstberater beraten. Die Stipendienstelle Wien, die GPA, die MieterInneninitiative haben daran teilgenommen. Es war auch eine ÖGS-Dolmetscherin anwesend.

3) Im April 2011 wird das Sozialreferat am BAKS in St. Valentin teilnehmen um sich weiterzubilden.

4) Im Moment wird an einer MaturantInnenberatung für SchülerInnen mit Behinderung gearbeitet, die, wenn alles gut geht, Anfang Mai starten soll

#### Sophie Lojka – Bildungspolitisches Referat

Das Bildungspolitische Referat beschäftigte sich Ende des letzten Semesters vor allem mit Fällen, bei denen Studierende vergessen hatten, ihren ÖH- bzw. Studienbeitrag einzuzahlen. Das Rektorat war diesmal nicht mehr so kulant wie im Semester davor, trotzdem konnten wir für einen Teil der Student\_innen ihr Weiterstudium sichern. Das Rektorat machte nach unserem Urgieren Ausnahmen für Studierende, die ihre Diplomarbeit bis Ende April abschließen können sowie für solche, die zu wenig oder zu spät eingezahlt hatten, und somit "Willen" gezeigt hatten, weiterzustudieren.

Anfang des Semesters erreichten uns einige Beschwerden von Studierenden der Psychologie und Bildungswissenschaft. In beiden Studienrichtungen gibt es Probleme mit der Seminarplatzvergabe, was für einige Studierende (vor allem Diplom-Studierende der BiWi) zu problematischen Wartezeiten führt. Hier versuchten und versuchen wir, gemeinsamen mit den STVen Lösungen zu finden.

In letzter Zeit geht es vor allem um Anfragen von Studienrichtungsververtretungen und Student\_innen zur ÖH-Wahl, vor allem im Bezug auf die STV, die eingerichtet werden sollen.

Hier helfen wir in Kooperation mit dem RAUFO weiter.

Im Senat wurden die Richtlinien für die neue STEOP beschlossen. Bezüglich des dritten Prüfungsantritts, der ja in der Satzung geregelt werden muss, wird es noch Gespräche mit dem Rektorat geben. Vizerektor Engl zeigte sich bereit, den dritten Antritt umzusetzen.

Außerdem hat sich die Steuerungsgruppe Lehramt neu formiert. Hier wird es in nächster Zeit ein Treffen mit den anderen großen Lehrer\_innenbildungs-Universitäten geben, um gemeinsame Vorgehensweisen zu besprechen. Davor soll Uni Wien intern diskutiert werden, wie die Umsetzung an der Uni Wien funktionieren soll. Dies soll möglichst noch vor Ostern passieren, Termin gibt es allerdings noch keinen.

#### Lena Drescher – Alternativreferat

##### **Gedenkkundgebung zur Befreiung von Auschwitz**

Am 27. Jänner 2011 jährte sich die Befreiung von Auschwitz zum 66. Mal. Wie in den letzten Jahren organisierte das AltRef eine Gedenkkundgebung am Judenplatz. Redebeiträge kamen von der Jüdischen HochschülerInnenschaft, dem Verein Gedenkdienst und der ÖH Uni Wien.

##### **Dresden Nazifrei**

Das Alternativreferat arbeitete an der Organisation der Busse nach Dresden zu den dortigen Blockaden der Nazi-Aufmärsche mit. Insgesamt fuhren drei Busse aus Wien nach Dresden.

##### **Studienreise nach Auschwitz und Krakau**

Das AltRef koordiniert die Anmeldungen zur Studienreise nach Auschwitz und Krakau von 7. Bis 10. April. Für 25 Plätze haben sich 120 Personen angemeldet. Die Auswahl erfolgt anhand der obligatorischen Motivationsschreiben. Rahmenprogramm Semesterstart @ Aula

##### **Ausstellung: Trude Fleischmann**

Durch eine Kooperation mit dem Wien Museum erhielten Student\*innen nach einer vorherigen Anmeldung per Mail am 15. und 16. März freien Eintritt in die Trude-Fleischmann Ausstellung.

Etwa 40 Studierende nahmen dieses Angebot in Anspruch.

##### **Vortrag und Stadtpaziergang: Burschenschaften in Wien**

Heribert Schiedel (DÖW) ging nach einem etwa einstündigen Vortrag am Ort ihrer Buden auf die Ideologie und Tätigkeiten der jeweiligen Burschenschaften ein. Etwa 35 Personen nahmen daran teil.

##### **Stadtpaziergang: „Einfach über den Gürtel gehen...“**

Die Kulturvermittlerin Petra Unger brachte uns die Frauen\*- und Migrationsgeschichte einiger Schauplätze vor allem im 15. und 7. Bezirk näher. Etwa 15 Personen nahmen am Spaziergang teil.

##### **Schreibwerkstatt: Journalistisches Schreiben**

Barbara Töth (Falter) klärte 18 Teilnehmer\*innen über den Aufbau von Artikeln und Kriterien von gutem journalistischen Stil auf. Auch eine praktische Übung mit anschließendem Feedback war Teil des vierstündigen Workshops.

Da wir sehr vielen Interessierten absagen mussten, wird eine zweite Schreibwerkstatt geplant

## Anna Palienko – Referat für kulturell oder finanziell benachteiligte Studierende

### 1. Arbeitskreistreffen

Seit der letzten UV-Sitzung haben zwei Arbeitskreistreffen stattgefunden. Hier wurde die laufende Arbeit des Referates diskutiert. Außerdem wurden die Homepage des Referates und eine mögliche Kooperation mit der Plattform „arbeiterkind.de“ besprochen.

### 2. Homepage [www.arbeiter\\_innenkind.at](http://www.arbeiter_innenkind.at)

Leider gab es hier einige Verzögerungen. Die Beauftragten haben leider momentan kaum Zeit um weiter an der Homepage zu arbeiten. Wir versuchen hier gerade gemeinsam einen neuen Zeitplan zu erstellen um die Homepage möglichst bald fertig stellen zu können.

### 3. Kooperation mit der Plattform „arbeiterkind.de“

Die Plattform [arbeiterkind.de](http://arbeiterkind.de) versucht auch in Österreich eine Gruppe aufzubauen. Hier gibt es Kontakt mit den Verantwortlichen um eine mögliche Zusammenarbeit zu besprechen.

## Iris Stromberger – Referat Kollektiv\* Frauenreferat

Neben der üblichen Referatsarbeit mit Journaldiensten und Plenum einmal die Woche, hierzu gehört auch unzählige Anfragen zu bearbeiten, haben wir noch einige andere Dinge im letzten halben Jahr getan.

Im Dezember warten wir auf \*Frauentutorium, mit einigen motivierten Teilnehmerinnen\*. Weiters gab es zwei Queerfem\*topfvergabe Sitzungen bei denen viele spannende queerfeministische\* Arbeiten gefördert wurden. Mitte Februar brachten wir die \*Frauenforscherin für das SS 2011 heraus. Auch bei der 8. März Demo haben wir uns auf unterschiedliche Weise eingebracht.

Für zwei Gremien der Universität in denen wir als Vertreter\*innen der Studierenden sitzen, gab es einiges in Bezug auf Nach- und Vorbereitungen der Sitzung zu tun. Auch in die Studi-Beisl-Projekt-Vorbereitungen waren wir involviert, so gäbe es z.B. letzte Woche Montag eine \*Frauenvollversammlung um ein Mandat für die Generalversammlung des Vereins Studi-Beisl-Projekt zu wählen.

TOP 5 wird geschlossen.

Um 14.18 Uhr wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Um 14.28 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

## TOP 6 – Berichte der Ausschussvorsitzenden

### Thomas Fussenegger für den Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat heute um 11,30 Uhr getagt.

### Antrag 4

Beschluss von Postaussendungen zu den ÖH Wahlen

Um die Studierenden an der Universität Wien über die bevorstehenden ÖH-Wahlen zu informieren, wird es zwei Postaussendungen geben. In diesen wird über die ÖH-Wahlen, den Wahlvorgang und die Wahllokale informiert. Ziel der Aussendung ist, dadurch mehr Studierende dazu zu motivieren an den ÖH-Wahlen teilzunehmen.

Die Universitätsvertretung möge daher €27.000,-- für zwei Aussendungen zu den ÖH-Wahlen beschließen.

### **Abstimmung Antrag 4**

**Contra: 0**

**Enthaltungen: 0**

**Prostimmen: 24**

**Antrag 4 einstimmig angenommen.**

### Thomas Fussenegger für den Finanzausschuss

Ich habe gefragt, ob es einen Bericht von der Kontrollkommission gibt zum Thema Studibeisl. Es gibt keinen Bericht, nur ein Protokoll der Sitzung der KoKo die gemeint hat, dass sie nicht zuständig ist, und an das wirtschaftliche Risiko dieser Unternehmung erinnert hat.

## **Bericht des Sonderprojektausschusses**

Protokoll der Sitzung des Sonderprojektausschusses am 24.3.2011

### **Protest und Stillstand**

Sopronr.: 2403/11/01 **300 €**

Auflage: für Publikationen, Druckkosten verwenden.

### **Forschungsreise Hofkollektive und Gemeinsam Landwirschaften in Deutschland und der Schweiz**

Sopronr.: 2403/11/02 **400 €**

### **recht.links/ BAKJ Kongress**

Sopronr.: 2403/11/03 **800 €** (aus dem feministischen/queeren Topf)

Auflage: für Material- und Sachkosten verwenden.

### **espresso film – Kurzfilm einen Sommer lang 2011**

Sopronr.: 2403/11/04 abgelehnt

Begründung: Projekt bewegt sich in einer Größenordnung (siehe Kostenplan), die nicht mehr einem studentischen Sonderprojekt entspricht, bzw. aufgrund des geringen Budgets des Sonderprojektausschusses und der vielen Anträge, der Sonderprojektausschuss den Fokus auf kleine Projekte legen will, die keinen Zugang zu anderen Förderungsmitteln haben (im Gegensatz zu diesem Projekt);

### **Mayday Parade 2011**

Sopronr.: 2403/11/05 **600 €**

Auflage: für Material- und Sachkosten verwenden.

### **Neue Strategien rechter Parteien in Europa – neue Strategien der antifaschistischen Kritik?**

Sopronr.: 2403/11/06 **600 €**

Auflage: für Material- und Sachkosten verwenden.

### **Antisexismus Workshopreihe**

Sopronr.: 2403/11/07 **500 €** (aus dem feministischen/queeren Topf)

### **„Das Gute Leben“-Bühne am Südwind Straßenfest '11**

Sopronr.: 2403/11/08 **250 €**

### **Grüße von ganz Oben (Theater und Performance Projekt)**

Sopronr.: 2403/11/09 **500 €**

### **Deine Schönheit ist nichts wert**

Sopronr.: 2403/11/10 abgelehnt

Begründung: Projektverantwortlicher, sowie Projektmitarbeiter studieren nicht an der Universität Wien;

### **studentenzentrum.at (für BWL-Studierende)**

Sopronr.: 2403/11/11 **100 €**

Auflage: eine gendersensible Sprache verwenden!

Projektmitarbeiter werden auf die Möglichkeit von Förderung durch die Studienrichtungsvertretung hingewiesen;

### **§278a – Infotour Israel**

Sopronr.: 2403/11/12 **300 €**

Auflage: Dokumentation/ Bericht der Infotour, die/der auch für nicht daran teilnehmende Studierende zugänglich ist

### **Wissen, was gespielt wird! Geld & Leben. Eine spielerische Auseinandersetzung mit Wirtschaft, Feminismus und dem Guten Leben. Ein Gesellschaftsspiel zum Nach-, Um- und Weiterdenken.**

Sopronr.: 2403/11/13 **700 €** (aus dem feministischen/queeren Topf)

Auflage: für Material- und Sachkosten verwenden.

### **The Incredible Strange Sideshow Of Horrors**

Sopronr.: 2403/11/14 **400 €**

### **Internationales Rhythms-of-Resistance-Treffen in Wien**

Sopronr.: 2403/11/15 **500 €** (aus dem feministischen/queeren Topf)

### **PProjekt – Gruppe zur Förderung von Partizipativer Projektarbeit**

#### **Phase 3 – Ergebnisse, Output, Evaluierung**

Sopronr.: 2403/11/16 **300 €**

Auflage: für Materialkosten (Publikationen, Druckkosten) verwenden.

### **StudentInnen 2.0**

Sopronr.: 2403/11/17 **300 €**

Auflage: für Material- und Sachkosten verwenden.

### **Das Gedicht, Kurzfilm**

Sopronr.: 2403/11/18 abgelehnt

Begründung: Projektverantwortlicher und Projektmitarbeiter\_innen sind nicht Studierende der Universität Wien.

### **Kunsthospital free.space**

Besprechung des Projekts wurde auf nächste Sitzung vertagt, da das Projekt erst am 24.3. (nach der Frist) eingereicht wurde und das Format des ausgedruckten Formulars nicht lesbar ist (Teile fehlen). Dem Projektverantwortlichen wird dies mitgeteilt; da sich das Projekt erst in der Planungsphase befindet und die Durchführung erst im Juli angesetzt ist, sollte diese Entscheidung kein Problem darstellen.

Insgesamt wurden Anträge in der Höhe von **6.550 €** beschlossen (allgemeiner Topf: 4.050 € feministischer/queerer Topf: 2.500 €).

Im allgemeinen Topf befinden sich daher noch 8.950 €

Im feministischen/queeren Topf befinden sich noch 4.580 €

### **Protokoll des Koordinationsausschusses**

Die KOA-Sitze im Studibeisl werden Maggy Sperl und Sarah Kanawin einnehmen (Vorsitz und Generalversammlung)

Anträge

- a) GEWI: Vernetzungsseminar in Tulln, Ansuchen um 2.000 Euro : einstimmig angenommen
- b) Frauenraum Berggasse: Ansuchen um 1.500 Euro für verschiedene Aktivitäten wie Aufbau einer feministischen Bib., Mobiliar, Kopierkosten etc., evtl Honorarkosten für Vortragende : einstimmig angenommen
- c) Regionalkreis Uni Wien, Tutoriumsprojekte...700 Euro angefragt, gender-sensibilisierungsworkshop, Honorare für die Trainer\_innen, Materialien (Bücher) einstimmig angenommen
- d) i.da: Zuschuß für den Umzug in einen neuen Raum: 1.000 Euro (Einladung zum nächsten KOA, mit Zeitplan) einstimmig angenommen
- e) bagru Powi: Vortragsreihe zu den Umbrüchen im Nahen Osten u.a. mit Thomas von der Osten-Sacken und anderen Vortragenden, 1.000 Euro angefragt, einstimmig angenommen

Übriges Budget vom 18.10.10.: 9.101,00 EUR (IE hat die Förderung zurückgezogen, es wurden also EUR 700 weniger berechnet)

Ausgaben vom 15.3.: EUR 6.200

Neues Budget: EUR 2.101,00

Gleichbehandlungsausschuss hat nicht getagt.

TOP 6 wird geschlossen.

### **TOP 7 – Beschlussfassung über die Bilanz**

Janine Wulz – Wirtschaftsreferat

#### **Antrag 5**

Beschluss der Bilanz 2009/2010

Die geprüfte Bilanz für das Budgetjahr 2008/2009 ist im Wirtschaftsreferat eingetroffen. Sie liegt der Einladung zur Universitätsvertretungssitzung bei.

Die Sitzung der Universitätsvertretung möge daher die Richtigkeit und ihre Zustimmung zu der vorliegenden Bilanz beschließen.

#### **Abstimmung Antrag 5**

**Contra: 0**

**Enthaltungen: 0**

**Prostimmen: 24**

**Antrag 5 einstimmig angenommen.**

**TOP 7 wird geschlossen.**

## TOP 8 - Anträge

Venzel Czernin – JES

### Antrag 6

Die Universitätsvertretung möge beschließen, die homonormativen Strukturen des HomoBiTrans-Referates aufzubrechen und mit praktischen Tutorien die bunte Vielfalt sexueller, diskriminierter Identitäten in das HomoBiTrans Referat aufzunehmen:

Sodomisten, Sadoomasochisten, Fetischisten, Onanisten, Exhibitionisten, Pygmalionisten, Geronotophilisten, Nekrophilisten und Inzestophilisten!

Wenn ein Vater mit seiner mündigen Tochter sexuell verkehren möchte und auch die Tochter damit einverstanden ist – warum nicht? Wenn ein Mann noch einmal mit seiner Frau verkehren möchte, bevor sie endgültig verweist und die Frau das in ihrem Testament erlaubt, warum nicht?

Außerdem: diese sexuellen Neigungen kommen wie die Homosexualität auch in der Natur vor (und zwar nicht nur bei Flamingos, Affen und Rüsselbären) – sind also (nach Logik der Linken) ganz normal... wahrscheinlich wurde ja auch schon ein Gen entdeckt, das die Angeborenheit dieser Neigungen beweist...

### **Antrag 6 wird abgelehnt.**

Patrick Zöchling – GRAS

Ich glaube, dass man diesen Antrag nicht zur Abstimmung bringen kann, weil er meiner Meinung nach gegen die Satzung verstößt, weil drinnen steht, wenn ein Antrag als homophob zu qualifizieren ist, wird er nicht zur Abstimmung zugelassen. Wenn du irgendwie Homosexualität mit Nekrophilisten, Inzestophilisten etc. keine Ahnung, was du alles gesagt hat, so ist das eindeutig homophob und daher bitte ich das Vorsitzteam, den Antrag als satzungswidrig nicht zur Abstimmung zuzulassen.

Venzel Czernin – JES

Vielleicht müssen wir über den Begriff „Phobie“ diskutieren. Klaustrophobie ist die Platzangst, Homophobie ist also die Angst vor Homosexuellen, dieser Antrag war in keiner Weise homophob im Sinne von Angst vor Homosexuellen. Dieser Antrag hat einfach nur aufgezeigt, eure verkrusteten, homonormativen Strukturen an denen ihr festhalten wollt. Ihr müsst euch öffnen für die bunte Vielfalt sexueller Identitäten. Die genauso auch in der Natur vorhanden sind.

Angenommen ein Vater möchte mit seiner mündigen Tochter sexuell verkehren, was spricht dagegen, was spricht dagegen?

Veronika Helfert - KSV - LiLi

Wir erteilen jetzt einen Ordnungsruf aufgrund dieser Wortmeldung. Ich finde, dass die Homophobie der Wortmeldung, Venzel, du gerade nochmal bewiesen hast. Ich möchte mich daher der Einschätzung von Patrick Zöchling anschließen. Aber vorher ist Thomas Fussenegger noch dran.

Thomas Fussenegger – AktionsGemeinschaft

Ich beantrage dieses Kasperltheater zu beenden und die Rednerinnenliste zu schließen.

Oona Kroisleitner – VSSStÖ

Wenn die Rednerinnenliste geschlossen wird, dürfen keine Anträge mehr eingebracht werden. Dann schließt die Rednerinnenliste für den gesamten Tagesordnungspunkt. Ist das dein Antrag?

Veronika Helfert – KSV – LiLi

Dann müssen wir den Formalantrag sofort abstimmen.

Antrag 7

Schluss der Rednerinnenliste

**Abstimmung Antrag 7**

**Contra: 0**

**Enthaltungen: 0**  
**Prostimmen: 24**

**Antrag 7 einstimmig angenommen.**

Veronika Helfert – KSV – LiLi

Da der Antrag 6 gegen die Satzung verstößt, werden wir ihn nicht zulassen.

Venzel, wir haben dir bereits einen Ordnungsruf erteilt, und ich möchte das ungern noch einmal tun.

Oona Kroisleitner – VSSStÖ

Dafür bitten wir jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter der Fraktionen nach vorne um das kurz zu besprechen, dass wir den Antrag gerne abweisen würden.

Veronika Helfert – KSV – LiLi

Nachdem wir uns jetzt vorbesprochen haben, kann ich jetzt offiziell den Antrag 6 abweisen, nachdem er gegen die Satzung verstößt.

TOP 8 wird geschlossen.

Veronika Helfert – KSV – Lili erteilt Venzel Czernin einen zweiten Ordnungsruf, nachdem er „Spießer“ durch den Saal ruft.

### **TOP 9 – Beschlussfassung über die Einrichtung von Studienvertretungen (ÖH Wahl 2011)**

Veronika Helfert – KSV-LiLi

#### **Antrag 8**

Es ist euch gestern eine Liste zugegangen, es gibt gegenüber der Liste von gestern noch eine Korrektur, die möchte ich euch noch gerne sagen. Und zwar betrifft das die Zuordnung von Studien zur Studienvertretung Molekulare Biologie. Es werden die beiden Masterstudien „Molekulare Mikrobiologie und Immunbiologie“ sowie das Masterstudium „Molekulare Biologie“ der Studienvertretung Biologie zugeordnet, da die die gleiche SPL haben, wie die Studienvertretung Biologie. Während zur Studienvertretung Molekulare Biologie das Individuelle Diplomstudium „Molekulare Biologie, das Diplomstudium „Molekulare Biologie“ und das „Individuelle Magisterstudium Biologie“ zugeordnet werden.

Im Prinzip bleibt sonst alles gleich, es werden keine Studienvertretungen ausgelassen, es besteht auch die Numismatik weiter. Es besteht auch die Keltologie weiter, wobei da das Masterstudium auch zur Sprachwissenschaft zugeordnet wird.

Es gibt das Masterstudium „Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte“ das ist neu, das wird der Studienrichtungsververtretung Philosophie zugeordnet werden, weil es auch dort in der SPL verankert ist.

Was dazu kommt, sind die Lehramtsvertretungen, da wird sich im Prinzip nichts ändern, es wird weiter zwei Lehramtsvertretungen geben einerseits für Philosophie und Psychologie und andererseits für Geographie und Wirtschaftskunde, die haben 2009 Lehramt Gewi/HUS und Lehramt NAWI geheißen. Im Falle des Lehramts NAWI werden wir nur den Namen umändern. Von LA Nawi wird es auf Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde umgeändert, weil es für die dortigen Studierenden immer ganz schwer nachvollziehbar war, warum sie jetzt LA Nawi wählen, wenn die anderen Lehramtsstudierenden das nicht wählen, die auch auf der Nawi sind. Zum Lehramt Gewi/HUS haben wir das leider noch nicht abschließend mit der Lehramts-Studienvertretung besprechen können, deswegen bleibt LA Gewi/HUS.

Was die LA Studien betrifft, würden wir das gerne so beschließen, dass alle Studierenden die ein Lehramt studieren, die beiden Unterrichtsfächer, in denen sie inskribiert sind, dort auch ihre Fachvertretungen wählen können.

z.B. wenn ich jetzt Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde sowie Geschichte studiere, wähle ich einerseits die Studienvertretung LA Geographie und Wirtschaftskunde und andererseits die Studienvertretung Geschichte.

Und dann gibt es noch den Master „Kriminalwissenschaft“ der kommt zur Studienvertretung Rechtswissenschaften.

**Mario Memoli/GRAS meldet sich um 14.45 Uhr an.**

Veronika Helfert unterbricht um 14.48 Uhr die Sitzung für 10 Minuten.

Um 15.03 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

### **Abstimmung Antrag 8**

**Contra: 0**

**Enthaltungen: 9**

**Prostimmen: 16**

**Antrag 8 angenommen.**

#### Anna-Maria Kriechbaum - AktionsGemeinschaft

Ich finde es schade, dass manchen Mandataren hier anscheinend die ganzen Biologiestudierenden egal sind. Ich kann euch sagen, aus dem 3. Bezirk werden nicht viele in den 9. Bezirk fahren. Ist doch am anderen Ende der Stadt und ich hoffe, dass es in zwei Jahren anders aussieht.

#### Oona Kroisleitner – VSStÖ – zur Protokollierung des eigenen Stimmverhaltens

Ich habe für den Antrag gestimmt, weil ich finde, nach reichlicher Absprache mit beiden Studienvertretungen sowohl der Molekularbiologie als auch der Biologie, sind wir darüber übereingekommen, dass wir die beiden Masterstudien der Biologie zuordnen, d.h. ja nicht, dass es keine Molekularbiologie Studienvertretung mehr gibt, sondern es geht ja nur um die beiden Master und deshalb habe ich dafür gestimmt.

TOP 9 wird geschlossen.

### **TOP 10 - Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen**

#### Veronika Helfert – KSV-LiLi

#### Antrag 9

**Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission *Marlene Kurz***

Hauptmitglieder: Simone Schedl, Martina Schmidl

Ersatz: Soma Ahmad, Andrea Nowak

**Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission *Marlene Kurz***

Hauptmitglied: Verena Rauch

Ersatz: Cem Iber

**Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission *Armand Baeriswyl***

Hauptmitglied: Ute Scholz

**Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission *Wolfgang Müller***

Hauptmitglied: Alexander Detzlhofer

**Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission *Hannes Leidinger***

Hauptmitglied: Lisa Moser

**Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission *Ulrike Froschauer***

Hauptmitglieder: Cornelia Strasser, Julian Wolf

Ersatz: Cornelia Schadler

**Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission *Peter Balazs***

Hauptmitglied: Isabella Lekic

Ersatz: David Langer

**Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission *Isabella Scheiber***

Hauptmitglieder: Michaela Urbauer, Stefan Suetter

**Umnominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission *Synthetische Materialchemie***

Hauptmitglieder: Isabella Jandl (für Bea Huber), Julia Wind (Elisabeth Gattringer)

**Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission *Betriebswirtschaftslehre – Strategisches Management***

Hauptmitglieder: Renate Freismuth, Thomas Weißgärber

**Abstimmung Antrag 9**

**Contra: 0**  
**Enthaltungen: 1**  
**Prostimmen: 24**

**Antrag 9 angenommen.**

TOP 9 wird geschlossen.

**TOP 10 – Allfälliges**

Veronika Helfert – KSV LiLi

Die konstituierende Sitzung der Universitätsvertretung für die nächste Periode 2011-2013 wird fix am 14. Juni 2011 stattfinden.

Am 21. Juni 2011 wird vermutlich die letzte und 2. Sitzung dieser Exekutive sein.

Die Sitzung wird um 15.25 Uhr beendet.